



## Bericht von der Veranstaltung am 30.10.2009 bei WorkIn

Am 30. Oktober 2009 fand bei WorkIn eine Veranstaltung unter dem Motto „Stadtentwicklung durch Qualifizierung“ statt.

Die teilnehmenden MitarbeiterInnen aus Berliner Jobcentern, Quartiersmanagements und verschiedenen Bildungseinrichtungen konnten sich über die Inhalte und den Verlauf des Projektes WorkIn informieren und Fragen zur Weiterentwicklung der Lernbausteine und zu den Teilnahmevoraussetzungen stellen.

Ein paar kurze Informationen zum **aktuellen Projektstand**:

Derzeit werden 14 Teilnehmer im Projekt qualifiziert, davon fünf aus Kreuzberg. Die Teilnehmer des ersten Durchgangs (Beginn im Mai 2009) haben bereits 3 Grundbausteine und eine Praxisphase absolviert, die Teilnehmer des zweiten Durchgangs (Beginn September 09) haben den Baustein Wirtschaftslehre begonnen und werden in diesen drei Wochen selbständig, mit Unterstützung, einen Businessplan erarbeiten.

Der nächste mögliche Einstieg für neue TeilnehmerInnen ist Januar 2010.

Die Akquise von Frauen ist immer noch erklärtes Projektziel, gestaltet sich aber schwierig. Im Moment haben wir nur männliche Teilnehmer.

Es melden sich zunehmend Bewerber mit beruflicher Vorbildung.

Drei Projektteilnehmer gaben einen Einblick in ihre bisherige Arbeit in den Werkstätten und Praxisphasen.

Im anschließenden Gespräch wurden unter anderem die folgenden Themen diskutiert:

- **Schnittpunkte** in der Arbeit der verschiedenen Träger und Institutionen
- Möglichkeiten der **Akquise neuer TeilnehmerInnen**
- **Grundvoraussetzungen für eine Teilnahme bei WorkIn:**  
Es gibt kaum Vorbedingungen für die Teilnahme bei WorkIn. Wichtig sind vor allem das Interesse an den Inhalten der Qualifizierung sowie ein Mindestmaß an körperlicher Eignung.
- **Erweiterung der Zielgruppe:**  
Die Altersgrenze für Bewerber wurde auf 54 Jahre angehoben. Die Teilnehmerakquise wurde auf alle Berliner Bezirke ausgeweitet, da die kooperierenden Wohnungsunternehmen auch in anderen Stadtbezirken Wohnungsbestände haben und dementsprechend auch dort ein Bedarf an Fachkräften besteht. Ein wesentlicher Punkt des Konzeptes ist, dass die TeilnehmerInnen später dort arbeiten, wo sie wohnen.
- **Inhalte und Qualifizierungszeitraum:**  
Diese werden, soweit dies möglich ist, für jeden TN flexibel den individuellen Voraussetzungen und vorhandenen Kompetenzen angepasst.
- **Kooperation mit Wohnungsunternehmen:**  
Die derzeitige Zusammenarbeit des Projektes WorkIn mit Wohnungsunternehmen bezieht sich auf die Weiterentwicklung des Curriculums und die Ausgestaltung der Praxisphasen sowie die Formen der Zertifizierung.  
Vertieft werden kann diese Zusammenarbeit z.B. durch die Unterstützung beim Aufbau eines kooperativen Personalmanagements für die Unternehmen.
- **Abschlusszertifikat** bei WorkIn:  
Am Ende der Qualifizierung bekommen die TeilnehmerInnen ein Zertifikat des Ausbildungswerks Kreuzberg e.V. über die absolvierten Lernmodule. Dieses Zertifikat soll seine Anerkennung bei den potenziellen Arbeitgebern durch die fachliche Eignung der AbsolventInnen erlangen.
- **Ausblick/Weiterentwicklung der Qualifizierung**  
Eine Umwandlung der Qualifizierung in eine reguläre Ausbildung wird erwogen, ebenso die Entwicklung einer praxisorientierten Weiterbildung für das Berufsfeld Wohnungswirtschaft.

---

### WorkIn

Ein Projekt des ABW-Kreuzberg e.V.  
Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert

